



Fact Sheet

Audit

'Internationalisierung der Hochschulen'

Mit dem **HRK-Audit 'Internationalisierung der Hochschulen'** unterstützt die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) die deutschen Hochschulen bei der qualitätsgeleiteten und systematischen Erarbeitung, Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer institutionellen Internationalisierung. Das **Audit** richtet sich dabei sowohl inhaltlich als auch mit Blick auf die erforderlichen Ressourcen passgenau an größere Hochschulen (>10.000 Studierende).

Leistungen

- Detaillierte Analyse der Rahmenbedingungen und des Status quo der Internationalität der Hochschule
- Systematische Bewertung der Internationalisierungsziele und -maßnahmen bezogen auf hochschuleigene Motive und Ziele
- Empfehlung konkreter Maßnahmen in definierten Handlungsfeldern der Internationalisierung für die (Weiter-) Entwicklung der institutionellen Internationalisierungsstrategie
- Einbettung der Empfehlungen in den Gesamtkontext der Hochschule
- Initiierung eines Prozesses der Selbstreflexion und Diskussion zum weiteren Internationalisierungsprozess zwischen allen hochschulischen Kernakteuren der Internationalisierung

Konzept und Ablauf

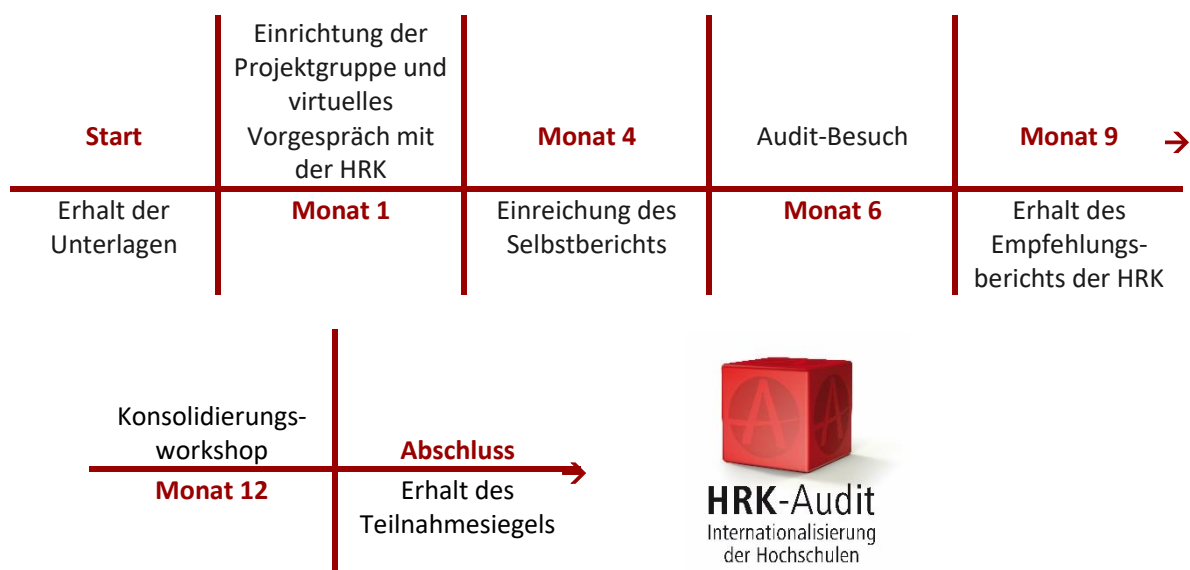
Die teilnehmende Hochschule durchläuft während des **Audit** einen strukturierten Prozess von insgesamt zwölf Monaten. Das Beratungsteam für das **Audit** umfasst drei international erfahrene Berater:innen sowie Mitarbeiter:innen der HRK. Die externen Berater:innen sind ausgewiesene Expert:innen auf dem Gebiet der Internationalisierung von Hochschulen; ihre Unabhängigkeit und Unbefangenheit sind gewährleistet.

Vonseiten der Hochschule wird eine Projektgruppe eingesetzt, welche die Hochschule in ihrer Breite repräsentiert und für die Durchführung des **Audit** verantwortlich ist. Als Basis für die Beratung erstellt die Projektgruppe im Vorlauf einen Selbstbericht, in dem sie sowohl ihre Internationalisierungsmotive, -ziele und -maßnahmen als auch vorhandene Strukturen, Akteur:innen und Ressourcen erläutert.

Während des dreitägigen Audit-Besuchs führt das Beratungsteam Einzel- und Kleingruppengespräche mit verschiedenen Hochschulangehörigen, darunter auch Mitglieder:innen der Projektgruppe. Auf Grundlage dieser Gespräche und des Selbstberichts erarbeiten die Berater:innen eine systematisch gegliederte Rückmeldung mit konkreten Empfehlungen für die weitere Internationalisierung der Hochschule. Im Anschluss an den Audit-Besuch erhält die Hochschule einen Empfehlungsbericht, der neben konkreten Empfehlungen in den definierten Handlungsfeldern auch eine Übersicht von Vergleichskennzahlen und Grafiken zur Internationalisierungsperformance der Hochschule umfasst. Ein halbtägiger Konsolidierungsworkshop dient zur Klärung offener Fragen und rundet den Audit-Prozess ab.

Teilnahme

Die Teilnahme am **Audit** steht allen HRK-Mitgliedshochschulen mit über 10.000 Studierenden offen. Die Interessenbekundung erfolgt auf eine entsprechende Ausschreibung der HRK. Die Teilnahmekosten für das Audit belaufen sich auf 45.000€ (zzgl. 7% Umsatzsteuer). Die Hochschule erhält nach Abschluss des Prozesses ein Zertifikat sowie ein elektronisches Teilnahme Siegel.



Weitere Informationen und Kontakt

Stephan Keuck
 Koordinator Audit 'Internationalisierung der Hochschulen'
 Hochschulrektorenkonferenz
 +49 (0)228 887-128
keuck@hrk.de

www.hrk.de/audit

HRK Hochschulrektorenkonferenz
 Die Stimme der Hochschulen